DP DEUTSCHE POLIZEI | Bundespolizei | Zoll

KOMMENTAR

Technik muss entlasten, nicht belasten!

Moderne Technik darf im Einsatz kein zusätzlicher Stressfaktor sein – sie muss uns spürbar helfen und den Dienstalltag erleichtern. Als GdP-Bezirk Bundespolizei | Zoll begleiten wir die aktuellen technologischen Entwicklungen deshalb sehr genau und mit einer klaren Erwartungshaltung an den Dienstherrn …

Steffen Ludwar
Stellvertretender Vorsitzender GdP-Bezirk Bundespolizei | Zoll

Beim Breitband-Digitalfunk ist Bewegung spürbar: Der Bundespolizeipräsident hat die Leitungsvorlage für die Überführung des TETRA-Systems unterzeichnet; die Haushaltsmittel sollen eingeplant werden. Getestet werden Hybridgeräte und Schnittstellen für die Kommunikation mit anderen Sicherheitsbehörden. Doch ein belastbarer Zeitplan fehlt bisher. Für uns als GdP steht fest: Ein Wechsel darf erst stattfinden, wenn die Kommunikation im täglichen Dienst und in geschlossenen Einsätzen lückenlos funktioniert.

Künstliche Intelligenz: Praxisnutzen statt grauer Theorie

Auch beim Thema künstliche Intelligenz fordern wir klaren praktischen Nutzen statt reiner Verwaltungstheorie. Im Zuge der IT-Konsolidierung des Bundes wurde die Maßnahmenliste um ein Bedarfserhebungstool ergänzt; parallel prüfen wir Anpassungen der Rahmendienstvereinbarung Digitalisierung. Während Anwendungen wie die Videoauswertung, Copiloten, die Eigenentwicklung Babbelfisch oder Biometrie-KI bereits laufen, sehen wir bei der Anwendung KIPITZ ungenutztes Potenzial. Eine Anbindung an die E-Akte zur schnelleren Vorgangsbearbeitung wäre hochgradig sinnvoll, ist derzeit aber leider nicht vorgesehen. KI braucht von Anfang an klare Regeln zu Zweck, Datenschutz, Qualitätssicherung und Beteiligung.

Bodycam-Neustart: Hängepartie gefährdet den Dienstalltag

Ein echtes Sorgenkind bleibt die Bodycam. Der dringend benötigte Neustart verzögert sich weiter. Die Ausschreibung läuft zwar, doch die Frist wurde bereits verlängert. Da ein Anbieter aus dem ersten Verfahren eine Klage prüft, drohen weitere Verzögerungen. Immerhin: Ein Wechselakku ist optional vorgesehen und fließt in die Bewertung ein. Um den Übergang zu sichern, wurde der Service- und Cloudvertrag mit Motorola zunächst um sechs Monate verlängert.

DEIG-Beschaffung: Ausstattung langfristig auf Kurs

Positives gibt es hingegen von der DEIG-Beschaffung zu berichten: Hier geht es voran. Knapp 1.000 Geräte sind da, die Abnahme von über 1.000 weiteren Axon TASER 10 ist für die nächsten vier Jahre vertraglich abgesichert. Dienstanweisung und Fortbildungskonzept stehen – jetzt kommt es auf eine einheitliche, fundierte Ausbildung und verlässliche Einsatzstandards an.

Smart Stick: mobile Alternative zur SINA-Workstation

Als mobile Alternative zur SINA-Workstation befindet sich zudem der Smart Stick (Bootstick) in der Erprobung. Die Tests, auch für VS-Inhalte, verliefen positiv; weitere technische und organisatorische Prüfungen stehen aber noch aus.

Mein Fazit: Beteiligung und Zuverlässigkeit sind Pflicht

Wir werden all diese Projekte weiterhin eng und kritisch begleiten. Neue Technik darf nicht an fehlender Ausbildung, schwachen Akkus oder unklaren Zuständigkeiten scheitern. Ebenso unverzichtbar bleibt, dass wir als Personalvertretungen frühzeitig und umfassend beteiligt werden. Nur so wird aus technischem Fortschritt auch echter Gewinn für die Kolleginnen und Kollegen auf der Straße. ■



Foto: GdP-Bezirk Bundespolizei | Zoll

SCHWARZBUCH LIEGENSCHAFTEN

Nächste Phase der Liegenschaftskampagne gestartet

Die Gewerkschaft der Polizei (GdP) – Bezirk Bundespolizei | Zoll hat ihre Social-Media-Aktion „Mängelmittwoch“ erfolgreich beendet und geht nun den nächsten logischen Schritt ihrer Liegenschaftskampagne: Mit der Veröffentlichung des „Schwarzbuchs Liegenschaften“ wird aus dem digitalen Protest eine glasklare politische Bestandsaufnahme. Das Buch wurde bereits an die Behördenleitung und die Politik übermittelt, um spürbare Veränderungen für die Beschäftigten einzufordern.

GdP-Bezirk Bundespolizei | Zoll

Monatelang haben wir gemeinsam mit euch den Finger in die Wunde gelegt. Schimmelige Wände, marode Sanitäranlagen und eine Infrastruktur, die dem harten Dienstalltag der Bundespolizei oft hinten und vorne nicht gerecht wird – die Videos unseres „Mängelmittwochs“ haben die Missstände in den Liegenschaften ungeschminkt sichtbar gemacht. Doch das Aufzeigen war nur der Anfang. Jetzt folgt die Phase des Handelns.

Wir haben eure Einsendungen, Berichte und Eindrücke systematisch ausgewertet und gebündelt. Das Ergebnis liegt nun schwarz auf weiß vor: ein massiver Sanierungsstau, der längst keine abstrakte Haushaltszahl mehr ist, sondern realer Alltag für die Kolleginnen und Kollegen an den Grenzen, an den Bahnhöfen, in den Revieren und in den Liegenschaften der Bundesbereitschaftspolizei.

„Ein dokumentierter Weckruf“

Andreas Roßkopf, Vorsitzender des GdP-Bezirks Bundespolizei | Zoll, macht unmissverständlich klar, dass die Geduld der Beschäftigten am Ende ist:

„Dieses Schwarzbuch ist kein wehleidiger Klagetext. Es ist ein dokumentierter Weckruf. Schönreden und bürokratische Zuständigkeitsdebatten zwischen Ministerien und Immobilienmanagement helfen nicht weiter. Wer von der Bundespolizei Höchstleistungen verlangt, darf bei der Infrastruktur nicht sparen. Wer tagtäglich für die Sicherheit in unserem Land einsteht, hat ein Recht auf eine sichere, intakte und würdige Arbeitsumgebung.“

Unsere Kernforderungen im Detail

- Klare politische Bekenntnisse: Wir fordern ein unmissverständliches Signal aus der Politik, das mit einem zweckgebundenen Sonderetat Liegenschaften und einem zeitnahen Liegenschaftsgipfel untermauert wird. Die Sanierungswege müssen dringend entbürokratisiert werden.
- Priorisierung von Bundespolizei-Bauvorhaben innerhalb der BImA: Die Bauprojekte der Bundespolizei müssen bei der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) oberste Priorität erhalten – wenn nötig, flankiert durch den gezielten Aufbau von neuem Personal.
- Stärkere Verpflichtung von Verkehrsbetreibern: Bei der Unterbringung der Bundespolizei an Bahnhöfen müssen die Verkehrsbetreiber deutlich stärker in die Pflicht genommen und in die Verantwortung eingebunden werden.



Grafik: mockups-design.com

- Aufbau einer robusten Grundinfrastruktur an Grenzkontrollstellen: Für das dauerhafte, sichere und wetterfeste Betreiben von Grenzkontrollstellen fordern wir eine moderne und funktionale Grundinfrastruktur, die den Namen „Arbeitsplatz“ verdient.

Vom Aufzeigen zum Handeln: Wir bleiben im Gespräch

Das Schwarzbuch ist kein Abschlussbericht, sondern unser Fundament für die kommenden Verhandlungen. Wir werden die politischen Entscheider und die Behörde an diesen harten Fakten messen und das Gespräch aktiv suchen. Eure Arbeitsplätze dürfen kein Sanierungsfall bleiben!

Das vollständige Schwarzbuch Liegenschaften könnt ihr auf unserer Website herunterladen und selbst einen Blick in die Bestandsaufnahme werfen. ▮

DIENSTHUNDE

4. Diensthundeführer-Workshop Süd

Frank Botz

Am 19. September 2026 fand in der JVA Sachsenheim der 4. Diensthundeführer-Workshop Süd statt – mit Teilnehmenden von Bundespolizei, Bundeswehr, Zoll und Landespolizeien. Leitgedanke der Veranstaltung: Kynologie und einsatztaktische Erfordernisse unter einen Hut zu bringen.

Schwerpunkt war das praxisorientierte Schutzhundetraining, konsequent ausgerichtet an polizeilichen Einsatznotwendigkeiten.

Im Fokus: individuelle kynologische Förderung, systematische Steigerung von Belastungsreizen bei Kampfhandlungen und sicheres Ablassen auf Hörzeichen auch unter hoher Belastung.

Dank der Organisation durch Kai Müller und Manuel Schiffer, die Schutzdiensthelfer und die GdP-Direktionsgruppe Bundespolizeiakademie, konnte dieser Ansatz in den letzten Jahren kontinuierlich weiterentwickelt werden.

Derzeit laufen Planungen, das Format auch für die Aus- und Fortbildung von Sprengstoffspürhunden aufzulegen. ▮





Fotos: Frank Botz (4)





KOLUMNE BEKLEIDUNG & AUSSTATTUNG

Mehr Einsatzshirts für die Alarmzüge

Steffen Ludwar
Stellvertretender Vorsitzender
GdP-Bezirk Bundespolizei | Zoll

Was lange nicht zur Einsatzrealität passte, wird nun angepasst: Bisher standen den Kolleginnen und Kollegen der Alarmzüge lediglich drei Einsatzshirts als Mindestausstattung und zwei weitere als Ergänzungsausstattung zur Verfügung.

Gerade bei mehrtägigen Einsätzen sowie langen An- und Abreisen war diese Anzahl schlicht zu gering. Nun wird die Ausstattung auf insgesamt zehn Einsatzshirts erhöht: drei Stück Sollausstattung und künftig sieben Stück Ergänzungsausstattung.

Die GdP begrüßt diese überfällige und praxisnahe Entscheidung. Denn wer über mehrere Tage im Einsatz ist, braucht nicht nur eine gute technische Ausstattung, sondern auch ausreichend Wechselbekleidung.

Kleine Änderung – spürbare Verbesserung für den Einsatzalltag!

Noch Fragen? Dann schreibt uns einfach. ▮



Foto: GdP-Bezirk Bundespolizei | Zoll

Aus den Untergliederungen

GdP-KREISGRUPPEN SAARBRÜCKEN UND KAISERSLAUTERN

Seniorenveranstaltung in Mettlach

Roswitha Hemmerling



Foto: GdP/Roswitha Hemmerling

Am 19. August 2026 machten sich 13 gutgelaunte Seniorinnen und Senioren auf nach Mettlach. Nach einem Begrüßungsschluck und ersten Gesprächen ging es zum Essen. Zu den saarländischen Spezialitäten im Brauhaus wurde nicht nur geredet, sondern auch viel gelacht. Bei einem schönen Spaziergang an der Saar entlang konnten wir feststellen, dass es außer V&B in Mettlach noch viel weiteres Schönes zu besichtigen gibt. Hervorzuheben sind die römisch-katholische Pfarr- und Wallfahrtskirche St. Lutwinus sowie die St. Joseph Kapelle, ein neugotisches Sakralbauwerk.

Nach einer letzten Einkehr im Café Marxen bei Kaffee, Kuchen oder Eis ging die Zeit schnell vorbei. Ein schönes Wiedersehen konnten die fünf Kolleginnen aus dem „alten Amt SB“ feiern! So ging ein toller Tag zu Ende. ▮

GdP-KREISGRUPPE POTSDAM

Gewinnübergabe

Lutz Birke

Kürzlich war der Übergabetermin ihres Gewinns aus dem GdP-Tippspiel an Monique Klostermann. Sie hat einen Gutschein für zwei Freikarten im BVB-Stadion gewonnen. Sie hat sich tierisch gefreut und dabei ist das Foto mit dem Vorsitzenden der GdP-Kreisgruppe Potsdam, Lutz Birke, entstanden. ▮



Foto: GdP-Kreisgruppe Potsdam

GdP-KREISGRUPPE SELB

Mitgliederversammlung mit Neuwahlen

Sven Armbruster

Am 23. September 2026 lud die GdP-Kreisgruppe Selb zu einer Mitgliederversammlung ein. Der amtierende Kreisgruppen-Vorsitzende Daniel Meyer eröffnete die Versammlung und führte durch die Tagesordnung. Nachdem er den Rechenschaftsbericht vorgestellt hatte, teilte er der Versammlung mit, dass er sein Amt als Vorsitzender zur Verfügung stelle.

Im Anschluss an die Entlastung des alten Vorstandes wurden Neuwahlen durchgeführt. Dabei wurde Robert Wetzel zum neuen Vorsitzenden gewählt. Unterstützt wird er zukünftig durch seine beiden Vertreter Julia Rehm und Helmut Schenkl. Die Schriftführerin Dorothea Thomala und der Kassier Stefan Eckl wurden in ihren Ämtern bestätigt. Komplettiert wird das Team von Denise Kolb, Fabian Knebel und Daniel Meyer, die sich als Beisitzende zur Verfügung stellen. Die Kassenprüfung übernehmen Sascha Schücker und Manfred Ludwig.

Wir gratulieren dem neu gewählten Vorstand und wünschen ihm viel Erfolg bei seinen neuen Aufgaben. ▮



Foto: GdP/Uwe Steinbrecher

Von links nach rechts: Daniel Meyer, Fabian Knebel, Robert Wetzel, Sascha Schücker, Denise Kolb, Stefan Eckl

ABSCHLUSS DES AUSBILDUNGSJAHRGANGS WAL 24 I

Prüfungen geschafft – Feier verdient

Vorstand GdP-Kreisgruppe Walsrode

Die Ausbildung ist geschafft – das muss gefeiert werden! Zum Abschluss des Ausbildungsjahrgangs WAL 24 I darf eine gute Feier nicht vom Wetter abhängig sein. Beim Aufbau wurde gemeinsam angepackt – ganz unkompliziert und ohne großes Tamtam. Denn genau dafür steht unser GdP-Team Walsrode: dabei sein, unterstützen und ansprechbar sein.

Die Abschlussfeier war ein schöner Moment für alle Anwärterinnen und Anwärter, die nach einer intensiven Ausbildungszeit den Stress hinter sich lassen konnten. Jetzt beginnt ein neuer Abschnitt bei der Bundespolizei.

Wir vom GdP-Team Walsrode sagen: herzlichen Glückwunsch zum erfolgreichen Abschluss! Und vielleicht sieht man sich ja bald wieder – denn Gewerkschaft bedeutet für uns nicht nur Einsatztasche oder Rucksack, sondern auch Gemeinschaft, Zusammenhalt und ein offenes Ohr vor Ort. Das GdP-Team Walsrode – wir sind da, wenn's drauf ankommt. Und manchmal eben auch beim Aufbauen des Pavillons. Wir wünschen den frischen Polizeimeisterinnen und -meistern alles Gute für den Start in den Einsatzdirektionen. ▮



Foto: GdP-Kreisgruppe Walsrode

MAMMUT-LAUF IN BREMEN

Gemeinsam stark – mit GdP-Teddy Zille

Vorstand GdP-Kreisgruppe Walsrode

Ganze 55 Kilometer zu Fuß? Klingt erst mal nach einer Idee, die man morgens um 6 Uhr vielleicht noch einmal hinterfragen sollte. Das GdP-Team Walsrode hat es trotzdem gemacht – beim Mammut-Lauf in Bremen. Und weil so eine Strecke allein schon verrückt genug ist, durfte ein ganz besonderer Begleiter natürlich nicht fehlen: GdP-Teddybär Zille.

Zille war nicht nur Deko, Glücksbringer oder Fotomodell – er war mittendrin. Das Team Walsrode hat ihn mit auf die 55 Kilometer genommen, unterwegs immer wieder in Szene gesetzt und natürlich auch mit über die Ziellinie gebracht. Wenn schon Mammut-Lauf, dann bitte mit Teddy.

Auf so einer Strecke erlebt man alles: gute Laune, schwere Beine, kurze Zweifel, lange Wege und diesen einen Moment, in dem man sich fragt, ob 5,5 Kilometer nicht auch gereicht hätten. Aber genau dann hilft Teamgeist. Und wenn der Teamgeist ein GdP-Teddy ist, umso besser.

Am Ende stand das Finish – für das Team und natürlich auch für Zille: 55 Kilometer geschafft. Keine Ausreden. Keine Abkürzung. Nur Walsrode, Wille und ein Teddy mit GdP-Spirit. Glückwunsch an das GdP-Team Walsrode zu dieser starken Leistung! Und an Zille: Respekt. Andere Teddys sitzen im Regal – dieser war beim Mammut-Lauf. ▮



Foto: GdP-Kreisgruppe Walsrode

MITTENDRIN STATT NUR DABEI

Human-Soccer-Turnier

Vorstand GdP-Kreisgruppe Walsrode

Mit viel Teamgeist, guter Laune und tollen Gesprächen war das GdP-Team Walsrode beim Human-Soccer-Turnier bei famila vertreten. Die GdP nahm nicht nur an den Spielen teil, sondern war auch mit einem Merchandise-Stand vor Ort präsent.

Das Human-Soccer-Turnier bot eine tolle Gelegenheit, abseits des Dienstalltags miteinander ins Gespräch zu kommen, gemeinsam aktiv zu sein und die GdP als offene, nahbare und engagierte Gemeinschaft zu präsentieren.



Collage: GdP-Kreisgruppe Walsrode

Viele Besucherinnen und Besucher nutzten die Gelegenheit, sich zu informieren, Fragen zu stellen und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Ein besonderer Dank geht an famila Walsrode, dass wir bei diesem tollen Turnier dabei sein durften. Ebenso bedanken wir uns herzlich beim Team DJ Benny für die Organisation, die Stimmung und den gelungenen Rahmen der Veranstaltung. Es war ein rundum schöner Tag mit vielen guten Begegnungen, viel Spaß und echtem Teamgefühl. ▮

HERZLICH WILLKOMMEN IN BERLIN

GdP begrüßt über 100 neue Kolleginnen und Kollegen

Andreas Broska

Anfang September hieß es für zahlreiche Kolleginnen und Kollegen: willkommen in den Berliner und Brandenburger Dienststellen der Bundespolizei. Mehr als 100 neue Kolleginnen und Kollegen starteten ihren Dienst in den verschiedenen Bereichen der Bundespolizeidirektion Berlin und selbstverständlich war auch die Gewerkschaft der Polizei mit dabei.

Für uns als Direktionsgruppe Berlin Brandenburg ist es wichtig, die neuen Kolleginnen und Kollegen von Beginn an persönlich willkommen zu heißen und ihnen zu zeigen: Die GdP ist für euch da, vom ersten Tag an.

Bei den verschiedenen Begrüßungsveranstaltungen stellten wir unsere gewerkschaftliche Arbeit vor, standen für Fragen zur Verfügung und gaben zahlreiche Informationen mit auf den Weg, die den Einstieg in den neuen Berufsalltag erleichtern sollen. Dabei ging es nicht nur um die Arbeit der GdP und die verschiedenen Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner vor Ort, sondern auch um ganz praktische Themen rund um den Dienst, die Interessenvertretung und das Ankommen in den neuen Dienststellen.





Fotos: GdP-Direktionsgruppe Berlin Brandenburg (2)

Natürlich durfte auch eine kleine Aufmerksamkeit zum Start nicht fehlen. Die neuen Kolleginnen und Kollegen erhielten Begrüßungsgeschenke und Informationsmaterialien. Am Flughafen BER wurde die Mittagspause außerdem kurzerhand etwas erweitert: Bei Hotdogs und persönlichen Gesprächen gab es Gelegenheit, sich in entspannter Atmosphäre kennenzulernen und erste Kontakte zu knüpfen.

Gerade der persönliche Austausch ist uns wichtig. Gewerkschaftsarbeit lebt davon, nah an den Kolleginnen und Kollegen zu sein, zuzuhören und als Ansprechpartner präsent zu sein. Wir wünschen allen neuen Kolleginnen und Kollegen einen erfolgreichen Start, viel Freude bei den neuen Aufgaben, spannende Erfahrungen und vor allem: Kommt immer gesund aus dem Dienst zurück. ▮

Plötzlich und für uns alle
unerwartet verstarb am
13. September 2026 unser Kollege

Michael Blywell

Wir trauern um unseren geschätzten und anerkannten Kollegen, der seinen Dienst in der 2. Einsatzhundertschaft der Bundespolizeiabteilung Uelzen verrichtete.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Thomas Acksteiner für die GdP-Kreisgruppe Uelzen

SICHERHEITSTAG IN FRANKFURT (ODER)

GdP mittendrin

Andreas Broska



Foto: GdP-Direktionsgruppe Berlin Brandenburg

Am 5. September 2026 öffneten die Sicherheitsbehörden in Frankfurt (Oder) ihre Türen und boten interessierten Bürgerinnen und Bürgern Einblicke in ihre Arbeit. Auch die GdP-Kreisgruppe Frankfurt (Oder) war mit einem eigenen Stand vertreten. Neben Informationen über die Arbeit der GdP stand für uns vor allem der persönliche Austausch im Mittelpunkt. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher sowie Kolleginnen und Kollegen nutzten die Gelegenheit, mit uns ins Gespräch zu kommen, Fragen zu stellen und mehr über unsere gewerkschaftliche Arbeit zu erfahren. Für das leibliche Wohl war ebenfalls gesorgt: Unser Team backte den ganzen Tag über frische Waffeln, die bei Groß und Klein sehr gut ankamen. Dazu gab es zahlreiche kleine Give-aways und Mitmachangebote. Mit verschiedenen Spielen sorgten wir außerdem für etwas Abwechslung und einen kleinen sportlichen Wettbewerb zwischen den Gästen.

Ein großes Dankeschön gilt allen Helferinnen und Helfern sowie den Organisatorinnen und Organisatoren, die diesen Tag möglich gemacht haben. ▮

BÜRGERFEST

GdP vor Ort

Thomas Ertel



Foto: GdP-Direktionsgruppe Hannover

Fast 6.000 Besucherinnen und Besucher machten das Bürgerfest der Bundespolizeidirektion Hannover zum 75-jährigen Bestehen der Bundespolizei zu einem besonderen Ereignis. Auch die GdP-Direktionsgruppe Hannover war mit einem eigenen Infostand dabei und mittendrin im Geschehen.

Hier stand vor allem der direkte Kontakt zu unseren Kolleginnen und Kollegen im Mittelpunkt. Aber auch für die kleinen Gäste hatten wir einiges zu bieten: Mit zwei Hüpfburgen, einer Malecke sowie etwas Verpflegung sorgten wir dafür, dass bei den Kindern keine Langeweile aufkam. Unser Team kümmerte sich während des gesamten Festes um die Betreuung und sorgte dafür, dass die Hüpfburgen sicher und mit viel Spaß, auch bei größeren Gästen, genutzt werden konnten.

Für uns war es eine gelungene Gelegenheit, Gewerkschaft nicht nur am Arbeitsplatz, sondern auch bei einem solchen Fest erlebbar zu machen. Viele gute Gespräche, zahlreiche Begegnungen und jede Menge strahlende Kinderaugen haben den Tag für uns rundum gelungen gemacht.

Wir sagen Danke an alle Kolleginnen und Kollegen, die bei uns vorbeigeschaut haben, und freuen uns auf die nächste Gelegenheit, mit euch ins Gespräch zu kommen. ▮

RUN4RESPECT

Gemeinsam für mehr Respekt

Thomas Ertel



Foto: GdP-Direktionsgruppe Hannover

Das Team der GdP-Direktionsgruppe Hannover setzt ein Zeichen: Wie schon im Vorjahr, liefen knapp 1.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer am 25. August beim „Run4Respect“-Lauf gemeinsam durch Hannovers Innenstadt – für mehr Respekt gegenüber Polizei, Feuerwehr, Rettungsdienst sowie medizinischem und pflegerischem Personal.

Unter dem Motto „Stopp Gewalt gegen Einsatzkräfte“ führte die vier Kilometer lange Strecke vom Platz der Menschenrechte durch die Innenstadt. Mit einer bewusst moderaten Geschwindigkeit konnten auch weniger geübte Läuferinnen und Läufer teilnehmen. Blaue Kleidung und Accessoires machten die Solidarität zusätzlich sichtbar.

Besonders erfreulich: Die Startgebühr von vier Euro kam vollständig der Kinderklinik „Auf der Bult“ zugute. Damit verband der Run4Respect sportliche Bewegung mit einem wichtigen gesellschaftlichen Anliegen und sozialem Engagement. ▮

Anzeige





Foto: GdP/Günter Kaufmann

Ehrungen und Verabschiedungen

GdP-KREISGRUPPE SELB

50 Jahre in der GdP

Günter Kaufmann

Im Rahmen der JHV der GdP-Kreisgruppe Selb wurde Winfried Hechtfischer für 50-jährige Mitgliedschaft in der Gewerkschaft der Polizei geehrt.

Winfried „Wini“ Hechtfischer, Jahrgang 1958, kann auf eine lange und abwechslungsreiche berufliche wie gewerkschaftliche Laufbahn zurückblicken. Bereits vor seinem Wechsel zur GdP war er Mitglied der ÖTV. Im Jahr 1993 trat er als grenzpolizeiliche Unterstützungskraft in den damaligen Bundesgrenzschutz, die heutige Bundespolizei, ein und schloss sich der GdP an. Nach seiner Ausbildung in Bayreuth führte ihn sein Weg zunächst zur Grenzschutzstelle Rehau und nach deren Umstrukturierung zum Bundespolizeirevier Hof.

Auch über seine festen Dienststellen hinaus stellte sich Wini immer wieder neuen Aufgaben. Sechs Monate absolvierte er an der Sprachenschule in Hürth; drei weitere, jeweils zweiwöchige Aufenthalte führten ihn an die Sprachenschule im tschechischen Holešov. Hinzu kamen eine einwöchige Abordnung zur Unterstützung an der Westgrenze sowie mehrere Einsätze in München – unter anderem im Wachdienst, während der Fußball-Weltmeisterschaft, bei Castortransporten und im Zusammenhang mit SB 15. Diese vielfältigen Stationen stehen beispielhaft für seine Einsatzbereitschaft, seine Verlässlichkeit und seine Offenheit gegenüber neuen Herausforderungen. Lieber Wini, zu deinem 50. Jubiläum gratulieren wir dir von Herzen. Wir danken dir für deine jahrzehntelange Treue und wünschen dir für die Zukunft alles Gute, vor allem Gesundheit und noch viele schöne Jahre im Kreis unserer Gemeinschaft.

Auf dem Foto zu sehen: Daniel Meyer, Winfried Hechtfischer, Stefan Eckl (von links) ▮

GdP-KREISGRUPPE POTSDAM

25 Jahre Treue zur GdP

Natalie Jacob



Foto: GdP-Kreisgruppe Potsdam

Unser langjähriges Mitglied Ludwig Weiß wurde für 25 Jahre Treue in der GdP geehrt. Freudestrahlend nahm er im Rahmen der Fraktionssitzung seine Urkunde von Lutz Birke, dem Vorsitzenden der GdP-Kreisgruppe Potsdam, entgegen.

Gerne erzählt Ludwig von alten Zeiten, welche bis heute die Außenstelle des Präsidiums geprägt haben: Schwandorf war sehr betroffen von den drei Reformen des BGS und wurde dreimal geschlossen. Nur durch die großartige Arbeit der Personalvertretungen und Gewerkschaften, insbesondere der GdP, konnte bis heute der Standort gehalten und ausgebaut werden. Dies hat sich nachhaltig in das Gedächtnis der Mitarbeiter eingebrannt.

Das Vertrauen zur GdP und zur Personalvertretung ist über Jahrzehnte entstanden und gewachsen und für alle ein besonders wertvolles Gut. Umso wichtiger ist es, dieses Vertrauen immer zu beweisen und auch zu stärken, zu pflegen und der Zeit anpassend weiterzuentwickeln.

Auch Natalie Jacob, die Vorsitzende der GdP-Direktionsgruppe Präsidium, bedankt sich ganz herzlich bei Ludwig Weiß für seine hervorragende Arbeit. ▮

GdP-KREISGRUPPE BAD BERGZABERN

40 Jahre Mitglied

Michael Koch-Erlenwein

Im September konnte der GdP-Kreisgruppenvorsitzende Falco Engel unser langjähriges GdP-Mitglied Peter Arnold für 40 Jahre GdP-Mitgliedschaft ehren.

Wie in Bad Bergzabern üblich wurde die Ehrung mit einer guten Flasche Wein aus der Südpfalz gekrönt. Des Weiteren gab es einen Gutschein von der OSG, welchen der Waffenwart Peter Arnold gerne für GdP-Werbemittel in der Waffenkammer und somit für unsere Kolleginnen und Kollegen vor Ort nutzen möchte.

Peter Arnold war bei den Personalratswahlen als Wahlleiter tätig und hat mit seiner ständigen Unterstützung die GdP in Bad Bergzabern weit vorangebracht.

Falco Engel bedankte sich ausdrücklich bei Peter für die langjährige Treue und professionelle Unterstützung.

Im Anschluss an die Ehrung wurde noch in gemütlicher Runde über die letzten Jahrzehnte in der Kreisgruppe und im Standort Bad Bergzabern geplaudert. ▮



Foto: GdP/Michael Koch-Erlenwein

DP – Deutsche Polizei
Bundespolizei | Zoll

ISSN 0949-2836

Geschäftsstelle
Forststraße 3a, 40721 Hilden
Telefon (0211) 7104-0
Telefax (0211) 7104-555
www.gdp-bundespolizei.de

Adress- und Mitgliederverwaltung:
Zuständig sind die jeweiligen Geschäftsstellen der Landesbezirke.

Redaktion
Simone Krummen (V.i.S.d.P.)
Forststraße 3a, 40721 Hilden
Telefon (0211) 7104-0
info@gdp-bundespolizei.de

Saskia Galante
Telefon (0211) 7104-514
galante@gdp-bundespolizei.de

Die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität aller Inhalte trotz sorgfältiger Prüfung ohne Gewähr. Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Artikel gekürzt und redigiert zu veröffentlichen. Namentlich gekennzeichnete Artikel stehen in der Verantwortung des Autors. Nachdruck und Verwertung, ganz oder teilweise, nur mit expliziter Genehmigung.

DP DEUTSCHE POLIZEI | Bundespolizei | Zoll

KOMMENTAR

Technik muss entlasten, nicht belasten!

Moderne Technik darf im Einsatz kein zusätzlicher Stressfaktor sein – sie muss uns spürbar helfen und den Dienstalltag erleichtern. Als GdP-Bezirk Bundespolizei | Zoll begleiten wir die aktuellen technologischen Entwicklungen deshalb sehr genau und mit einer klaren Erwartungshaltung an den Dienstherrn...

Steffen Ludwar
Stellvertretender Vorsitzender GdP-Bezirk Bundespolizei | Zoll

Beim Breitband-Digitalfunk ist Bewegung spürbar: Der Bundespolizeipräsident hat die Leitungsvorlage für die Überführung des TETRA-Systems unterzeichnet, die Haushaltsmittel sollen eingeplant werden. Getestet werden Hybridgeräte und Schnittstellen für die Kommunikation mit anderen Sicherheitsbehörden. Doch ein belastbarer Zeitplan fehlt bisher. Für uns als GdP steht fest: Ein Wechsel darf erst stattfinden, wenn die Kommunikation im täglichen Dienst und in geschlossenen Einsätzen lückenlos funktioniert.

Künstliche Intelligenz: Praxisnutzen statt grauer Theorie

Auch beim Thema Künstliche Intelligenz fordern wir klaren praktischen Nutzen statt reiner Verwaltungstheorie. Im Zuge der IT-Konsolidierung des Bundes wurde die Maßnahmenliste um ein Bedarfserhebungstool ergänzt, parallel prüfen wir Anpassungen der Rahmendienstvereinbarung Digitalisierung. Während Anwendungen wie die Videoauswertung, Copiloten, die Eigenentwicklung Babbelfisch oder Biometrie-KI bereits laufen, sehen wir bei der Anwendung KIPITZ ungenutztes Potenzial. Eine Anbindung an die E-Akte zur schnelleren Vorgangsbearbeitung wäre hochgradig sinnvoll, ist derzeit aber leider nicht vorgesehen. KI braucht von Anfang an klare Regeln zu Zweck, Datenschutz, Qualitätssicherung und Beteiligung.

Bodycam-Neustart: Hängepartie gefährdet den Dienstalltag

Ein echtes Sorgenkind bleibt die Bodycam. Der dringend benötigte Neustart verzögert sich weiter. Die Ausschreibung läuft zwar, doch die Frist wurde bereits verlängert. Da ein Anbieter aus dem ersten Verfahren eine Klage prüft, drohen weitere Verzögerungen. Immerhin: Ein Wechselakku ist optional vorgesehen und fließt in die Bewertung ein. Um den Übergang zu sichern, wurde der Service- und Cloudvertrag mit Motorola zunächst um sechs Monate verlängert.

DEIG-Beschaffung: Ausstattung langfristig auf Kurs

Positives gibt es hingegen von der DEIG-Beschaffung zu berichten: Hier geht es voran. Knapp 1.000 Geräte sind da, die Abnahme von über 1.000 weiteren Axon Taser 10 ist für die nächsten vier Jahre vertraglich abgesichert. Dienstanweisung und Fortbildungskonzept stehen – jetzt kommt es auf eine einheitliche, fundierte Ausbildung und verlässliche Einsatzstandards an.

Smart Stick: Mobile Alternative zur SINA-Workstation

Als mobile Alternative zur SINA-Workstation befindet sich zudem der Smart Stick (Bootstick) in der Erprobung. Die Tests, auch für VS-Inhalte, verliefen positiv; weitere technische und organisatorische Prüfungen stehen aber noch aus.

Mein Fazit: Beteiligung und Zuverlässigkeit sind Pflicht

Wir werden all diese Projekte weiterhin eng und kritisch begleiten. Neue Technik darf nicht an fehlender Ausbildung, schwachen Akkus oder unklaren Zuständigkeiten scheitern. Ebenso unverzichtbar bleibt, dass wir als Personalvertretungen frühzeitig und umfassend beteiligt werden. Nur so wird aus technischem Fortschritt auch echter Gewinn für die Kolleginnen und Kollegen auf der Straße. ■



Foto: GdP-Bezirk Bundespolizei | Zoll

SCHWARZBUCH LIEGENSCHAFTEN

Nächste Phase der Liegenschaftskampagne gestartet

Die Gewerkschaft der Polizei (GdP) – Bezirk Bundespolizei | Zoll hat ihre Social Media-Aktion „Mängelmittwoch“ erfolgreich beendet und geht nun den nächsten logischen Schritt ihrer Liegenschaftskampagne: Mit der Veröffentlichung des „Schwarzbuchs Liegenschaften“ wird aus dem digitalen Protest eine glasklare politische Bestandsaufnahme. Das Buch wurde bereits an die Behördenleitung und die Politik übermittelt, um spürbare Veränderungen für die Beschäftigten einzufordern.

GdP-Bezirk Bundespolizei | Zoll

Monatelang haben wir gemeinsam mit euch den Finger in die Wunde gelegt. Schimmelige Wände, marode Sanitäranlagen und eine Infrastruktur, die dem harten Dienstalltag der Bundespolizei oft hinten und vorne nicht gerecht wird – die Videos unseres „Mängelmittwochs“ haben die Missstände in den Liegenschaften ungeschminkt sichtbar gemacht. Doch das Aufzeigen war nur der Anfang. Jetzt folgt die Phase des Handelns.

Wir haben eure Einsendungen, Berichte und Eindrücke systematisch ausgewertet und gebündelt. Das Ergebnis liegt nun schwarz auf weiß vor: Ein massiver Sanierungsstau, der längst keine abstrakte Haushaltszahl mehr ist, sondern realer Alltag für die Kolleginnen und Kollegen an den Grenzen, an den Bahnhöfen, in den Revieren und in den Liegenschaften der Bundesbereitschaftspolizei.

„Ein dokumentierter Weckruf“

Andreas Roßkopf, Vorsitzender des GdP-Bezirks Bundespolizei | Zoll, macht unmissverständlich klar, dass die Geduld der Beschäftigten am Ende ist:

„Dieses Schwarzbuch ist kein wehleidiger Klagetext. Es ist ein dokumentierter Weckruf. Schönreden und bürokratische Zuständigkeitsdebatten zwischen Ministerien und Immobilienmanagement helfen nicht weiter. Wer von der Bundespolizei Höchstleistungen verlangt, darf bei der Infrastruktur nicht sparen. Wer tagtäglich für die Sicherheit in unserem Land einsteht, hat ein Recht auf eine sichere, intakte und würdige Arbeitsumgebung.“

Unsere Kernforderungen im Detail

- Klare politische Bekenntnisse: Wir fordern ein unmissverständliches Signal aus der Politik, das mit einem zweckgebundenen Sonderetat Liegenschaften und einem zeitnahen Liegenschaftsgipfel untermauert wird. Die Sanierungswege müssen dringend entbürokratisiert werden.
- Priorisierung von Bundespolizei-Bauvorhaben innerhalb der BImA: Die Bauprojekte der Bundespolizei müssen bei der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) oberste Priorität erhalten – wenn nötig, flankiert durch den gezielten Aufbau von neuem Personal.
- Stärkere Verpflichtung von Verkehrsbetreibern: Bei der Unterbringung der Bundespolizei an Bahnhöfen müssen die Verkehrsbetreiber deutlich stärker in die Pflicht genommen und in die Verantwortung eingebunden werden.



Grafik: mockups-design.com

- Aufbau einer robusten Grundinfrastruktur an Grenzkontrollstellen: Für das dauerhafte, sichere und wetterfeste Betreiben von Grenzkontrollstellen fordern wir eine moderne und funktionale Grundinfrastruktur, die den Namen Arbeitsplatz verdient.

Vom Aufzeigen zum Handeln: Wir bleiben im Gespräch

Das Schwarzbuch ist kein Abschlussbericht, sondern unser Fundament für die kommenden Verhandlungen. Wir werden die politischen Entscheider und die Behörde an diesen harten Fakten messen und das Gespräch aktiv suchen. Eure Arbeitsplätze dürfen kein Sanierungsfall bleiben!

Das vollständige Schwarzbuch Liegenschaften könnt ihr auf unserer Website herunterladen und selbst einen Blick in die Bestandsaufnahme werfen. ▮

DIENSTHUNDE

Vierter Diensthundeführer-Workshop Süd

Frank Botz

Am 19. September 2026 fand in der JVA Sachsenheim der 4. Diensthundeführer-Workshop Süd statt – mit Teilnehmenden von Bundespolizei, Bundeswehr, Zoll und Landespolizeien. Leitgedanke der Veranstaltung: Kynologie und einsatztaktische Erfordernisse unter einen Hut zu bringen.

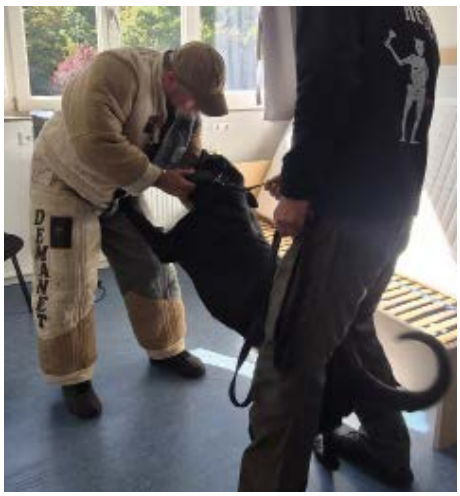
Schwerpunkt war das praxisorientierte Schutzhundetraining konsequent ausgerichtet an polizeilichen Einsatznotwendigkeiten.

Im Fokus: individuelle kynologische Förderung, systematische Steigerung von Belastungsreizen bei Kampfhandlungen und sicheres Ablassen auf Hörzeichen auch unter hoher Belastung.

Dank der Organisation durch Kai Müller und Manuel Schiffer, die Schutzdiensthelfer und die GdP-Direktionsgruppe Bundespolizeiakademie, konnte dieser Ansatz in den letzten Jahren kontinuierlich weiterentwickelt werden.

Derzeit laufen Planungen, das Format auch für die Aus- und Fortbildung von Sprengstoffspürhunden aufzulegen. ▮





Fotos: Frank Botz (4)





KOLUMNE BEKLEIDUNG & AUSSTATTUNG

Mehr Einsatzshirts für die Alarmzüge

Steffen Ludwar
Stellvertretender Vorsitzender
GdP-Bezirk Bundespolizei | Zoll

Was lange nicht zur Einsatzrealität passte, wird nun angepasst: Bisher standen den Kolleginnen und Kollegen der Alarmzüge lediglich drei Einsatzshirts als Mindestausstattung und zwei weitere als Ergänzungsausstattung zur Verfügung.

Gerade bei mehrtägigen Einsätzen sowie langen An- und Abreisen war diese Anzahl schlicht zu gering. Nun wird die Ausstattung auf insgesamt zehn Einsatzshirts erhöht: drei Stück Sollausstattung und künftig sieben Stück Ergänzungsausstattung.

Die GdP begrüßt diese überfällige und praxisnahe Entscheidung. Denn wer über mehrere Tage im Einsatz ist, braucht nicht nur eine gute technische Ausstattung, sondern auch ausreichend Wechselbekleidung.

Kleine Änderung – spürbare Verbesserung für den Einsatzalltag!

Noch Fragen? Dann schreibt uns einfach. ▮



Foto: GdP-Bezirk Bundespolizei | Zoll

Aus den Untergliederungen

GdP-KREISGRUPPEN SAARBRÜCKEN UND KAISERSLAUTERN

Seniorenveranstaltung in Mettlach

Roswitha Hemmerling



Foto: GdP / Roswitha Hemmerling

Am 19. August 2026 machten sich 13 gutgelaunte Seniorinnen und Senioren auf nach Mettlach. Nach einem Begrüßungsschluck und ersten Gesprächen ging es zum Essen. Zu den saarländischen Spezialitäten im Brauhaus wurde nicht nur geredet, sondern auch viel gelacht. Bei einem schönen Spaziergang an der Saar entlang konnten wir feststellen, dass es außer V&B in Mettlach noch viel weiteres Schönes zu besichtigen gibt. Hervorzuheben sind die römisch-katholische Pfarr- und Wallfahrtskirche St. Lutwinus sowie die St. Josephs Kapelle, ein neugotisches Sakralbauwerk.

Nach einer letzten Einkehr im Café Marxen bei Kaffee, Kuchen oder Eis ging die Zeit schnell vorbei. Ein schönes Wiedersehen konnten die fünf Kolleginnen aus dem „alten Amt SB“ feiern! So ging ein toller Tag zu Ende. ▮

GdP-KREISGRUPPE POTSDAM

Gewinnübergabe

Lutz Birke

Kürzlich war der Übergabetermin ihres Gewinns aus dem GdP-Tippspiel an Monique Klostermann. Sie hat einen Gutschein für zwei Freikarten im BVB-Stadion gewonnen. Sie hat sich tierisch gefreut und dabei ist das Foto mit dem Vorsitzenden der GdP-Kreisgruppe Potsdam, Lutz Birke, entstanden. ▮



Foto: GdP-Kreisgruppe Potsdam

GdP-KREISGRUPPE SELB

Mitgliederversammlung mit Neuwahlen

Sven Armbruster

Am 23. September 2026 lud die GdP-Kreisgruppe Selb zu einer Mitgliederversammlung ein. Der amtierende Kreisgruppen-Vorsitzende Daniel Meyer eröffnete die Versammlung und führte durch die Tagesordnung. Nachdem er den Rechenschaftsbericht vorgestellt hatte, teilte er der Versammlung mit, dass er sein Amt als Vorsitzender zur Verfügung stelle.

Im Anschluss an die Entlastung des alten Vorstandes wurden Neuwahlen durchgeführt. Dabei wurde Robert Wetzel zum neuen Vorsitzenden gewählt. Unterstützt wird er zukünftig durch seine beiden Vertreter Julia Rehm und Helmut Schenkl. Die Schriftführerin Dorothea Thomala und der Kassier Stefan Eckl wurden in ihren Ämtern bestätigt. Komplettiert wird das Team von Denise Kolb, Fabian Knebel und Daniel Meyer, die sich als Beisitzende zur Verfügung stellen. Die Kassenprüfung übernehmen Sascha Schücker und Manfred Ludwig.

Wir gratulieren dem neu gewählten Vorstand und wünschen ihm viel Erfolg bei seinen neuen Aufgaben. ▮



Foto: GdP / Uwe Steinbrecher

Von links nach rechts: Daniel Meyer, Fabian Knebel, Robert Wetzel, Sascha Schücker, Denise Kolb, Stefan Eckl

ABSCHLUSS DES AUSBILDUNGSJAHRGANGS WAL 24 I

Prüfungen geschafft – Feier verdient

Vorstand GdP-Kreisgruppe Walsrode

Die Ausbildung ist geschafft – das muss gefeiert werden! Zum Abschluss des Ausbildungsjahrgangs WAL 24 I darf eine gute Feier nicht vom Wetter abhängig sein. Beim Aufbau wurde gemeinsam angepackt – ganz unkompliziert und ohne großes Tamtam. Denn genau dafür steht unser GdP-Team Walsrode: dabei sein, unterstützen und ansprechbar sein.

Die Abschlussfeier war ein schöner Moment für alle Anwärterinnen und Anwärter, die nach einer intensiven Ausbildungszeit den Stress hinter sich lassen konnten. Jetzt beginnt ein neuer Abschnitt bei der Bundespolizei.

Wir vom GdP-Team Walsrode sagen: Herzlichen Glückwunsch zum erfolgreichen Abschluss! Und vielleicht sieht man sich ja bald wieder – denn Gewerkschaft bedeutet für uns nicht nur Einsatztasche oder Rucksack, sondern auch Gemeinschaft, Zusammenhalt und ein offenes Ohr vor Ort. Das GdP-Team Walsrode – wir sind da, wenn's drauf ankommt. Und manchmal eben auch beim Aufbauen des Pavillons. Wir wünschen den frischen Polizeimeisterinnen und -meistern alles Gute für den Start in den Einsatzdirektionen. ▮



Foto: GdP-Kreisgruppe Walsrode

MAMMUT-LAUF IN BREMEN

Gemeinsam stark – mit GdP-Teddy Zille

Vorstand GdP-Kreisgruppe Walsrode

Ganze 55 Kilometer zu Fuß? Klingt erstmal nach einer Idee, die man morgens um 6 Uhr vielleicht noch einmal hinterfragen sollte. Das GdP-Team Walsrode hat es trotzdem gemacht – beim Mammut-Lauf in Bremen. Und weil so eine Strecke allein schon verrückt genug ist, durfte ein ganz besonderer Begleiter natürlich nicht fehlen: GdP-Teddybär Zille.

Zille war nicht nur Deko, Glücksbringer oder Fotomodell – er war mittendrin. Das Team Walsrode hat ihn mit auf die 55 Kilometer genommen, unterwegs immer wieder in Szene gesetzt und natürlich auch mit über die Ziellinie gebracht. Wenn schon Mammut-Lauf, dann bitte mit Teddy.

Auf so einer Strecke erlebt man alles: gute Laune, schwere Beine, kurze Zweifel, lange Wege und diesen einen Moment, in dem man sich fragt, ob 5,5 Kilometer nicht auch gereicht hätten. Aber genau dann hilft Teamgeist. Und wenn der Teamgeist ein GdP-Teddy ist, umso besser.

Am Ende stand das Finish – für das Team und natürlich auch für Zille. 55 Kilometer geschafft. Keine Ausreden. Keine Abkürzung. Nur Walsrode, Wille und ein Teddy mit GdP-Spirit. Glückwunsch an das GdP-Team Walsrode zu dieser starken Leistung! Und an Zille: Respekt. Andere Teddys sitzen im Regal – dieser war beim Mammut-Lauf. ▮



Foto: GdP-Kreisgruppe Walsrode

MITTENDRIN STATT NUR DABEI

Human-Soccer-Turnier

Vorstand GdP-Kreisgruppe Walsrode

Mit viel Teamgeist, guter Laune und tollen Gesprächen war das GdP-Team Walsrode beim Human-Soccer-Turnier bei famila vertreten. Die GdP nahm nicht nur an den Spielen teil, sondern war auch mit einem Merchandise-Stand vor Ort präsent.

Das Human-Soccer-Turnier bot eine tolle Gelegenheit, abseits des Dienstalltags miteinander ins Gespräch zu kommen, gemeinsam aktiv zu sein und die GdP als offene, nahbare und engagierte Gemeinschaft zu präsentieren.



Collage: GdP-Kreisgruppe Walsrode

Viele Besucherinnen und Besucher nutzten die Gelegenheit, sich zu informieren, Fragen zu stellen und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Ein besonderer Dank geht an famila Walsrode, dass wir bei diesem tollen Turnier dabei sein durften. Ebenso bedanken wir uns herzlich beim Team DJ Benny für die Organisation, die Stimmung und den gelungenen Rahmen der Veranstaltung. Es war ein rundum schöner Tag mit vielen guten Begegnungen, viel Spaß und echtem Teamgefühl. ▮

HERZLICH WILLKOMMEN IN BERLIN

GdP begrüßt über 100 neue Kolleginnen und Kollegen

Andreas Broska

Anfang September hieß es für zahlreiche Kolleginnen und Kollegen: Willkommen in den Berliner und Brandenburger Dienststellen der Bundespolizei. Mehr als 100 neue Kolleginnen und Kollegen starteten ihren Dienst in den verschiedenen Bereichen der Bundespolizeidirektion Berlin und selbstverständlich war auch die Gewerkschaft der Polizei mit dabei.

Für uns als Direktionsgruppe Berlin Brandenburg ist es wichtig, die neuen Kolleginnen und Kollegen von Beginn an persönlich willkommen zu heißen und ihnen zu zeigen: Die GdP ist für euch da, vom ersten Tag an.

Bei den verschiedenen Begrüßungsveranstaltungen stellten wir unsere gewerkschaftliche Arbeit vor, standen für Fragen zur Verfügung und gaben zahlreiche Informationen mit auf den Weg, die den Einstieg in den neuen Berufsalltag erleichtern sollen. Dabei ging es nicht nur um die Arbeit der GdP und die verschiedenen Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner vor Ort, sondern auch um ganz praktische Themen rund um den Dienst, die Interessenvertretung und das Ankommen in den neuen Dienststellen.





Fotos: GdP-Direktionsgruppe Berlin Brandenburg (2)

Natürlich durfte auch eine kleine Aufmerksamkeit zum Start nicht fehlen. Die neuen Kolleginnen und Kollegen erhielten Begrüßungsgeschenke und Informationsmaterialien. Am Flughafen BER wurde die Mittagspause außerdem kurzerhand etwas erweitert: Bei Hotdogs und persönlichen Gesprächen gab es Gelegenheit, sich in entspannter Atmosphäre kennenzulernen und erste Kontakte zu knüpfen.

Gerade der persönliche Austausch ist uns wichtig. Gewerkschaftsarbeit lebt davon, nah an den Kolleginnen und Kollegen zu sein, zuzuhören und als Ansprechpartner präsent zu sein. Wir wünschen allen neuen Kolleginnen und Kollegen einen erfolgreichen Start, viel Freude bei den neuen Aufgaben, spannende Erfahrungen und vor allem: Kommt immer gesund aus dem Dienst zurück. ■

Plötzlich und für uns alle
unerwartet verstarb am
13. September 2026 unser Kollege

Michael Blywell

Wir trauern um unseren geschätzten und anerkannten Kollegen, der seinen Dienst in der 2. Einsatzhundertschaft der Bundespolizeiabteilung Uelzen verrichtete.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Thomas Acksteiner für die GdP-Kreisgruppe Uelzen

SICHERHEITSTAG IN FRANKFURT (ODER)

GdP mittendrin

Andreas Broska



Foto: GdP-Direktionsgruppe Berlin Brandenburg

Am 5. September 2026 öffneten die Sicherheitsbehörden in Frankfurt (Oder) ihre Türen und boten interessierten Bürgerinnen und Bürgern Einblicke in ihre Arbeit. Auch die GdP-Kreisgruppe Frankfurt (Oder) war mit einem eigenen Stand vertreten. Neben Informationen über die Arbeit der GdP stand für uns vor allem der persönliche Austausch im Mittelpunkt. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher sowie Kolleginnen und Kollegen nutzten die Gelegenheit, mit uns ins Gespräch zu kommen, Fragen zu stellen und mehr über unsere gewerkschaftliche Arbeit zu erfahren. Für das leibliche Wohl war ebenfalls gesorgt: Unser Team backte den ganzen Tag über frische Waffeln, die bei Groß und Klein sehr gut ankamen. Dazu gab es zahlreiche kleine Giveaways und Mitmachangebote. Mit verschiedenen Spielen sorgten wir außerdem für etwas Abwechslung und einen kleinen sportlichen Wettbewerb zwischen den Gästen.

Ein großes Dankeschön gilt allen Helferinnen und Helfern sowie den Organisatorinnen und Organisatoren, die diesen Tag möglich gemacht haben. ■

BÜRGERFEST

GdP vor Ort

Thomas Ertel



Foto: GdP-Direktionsgruppe Hannover

Fast 6.000 Besucherinnen und Besucher machten das Bürgerfest der Bundespolizeidirektion Hannover zum 75-jährigen Bestehen der Bundespolizei zu einem besonderen Ereignis. Auch die GdP-Direktionsgruppe Hannover war mit einem eigenen Info-Stand dabei und mittendrin im Geschehen.

Hier stand vor allem der direkte Kontakt zu unseren Kolleginnen und Kollegen im Mittelpunkt. Aber auch für die kleinen Gäste hatten wir einiges zu bieten: Mit zwei Hüpfburgen, einer Malecke sowie etwas Verpflegung sorgten wir dafür, dass bei den Kindern keine Langeweile aufkam. Unser Team kümmerte sich während des gesamten Festes um die Betreuung und sorgte dafür, dass die Hüpfburgen sicher und mit viel Spaß, auch bei größeren Gästen, genutzt werden konnten.

Für uns war es eine gelungene Gelegenheit, Gewerkschaft nicht nur am Arbeitsplatz, sondern auch bei einem solchen Fest erlebbar zu machen. Viele gute Gespräche, zahlreiche Begegnungen und jede Menge strahlende Kinderaugen haben den Tag für uns rundum gelungen gemacht.

Wir sagen Danke an alle Kolleginnen und Kollegen, die bei uns vorbeigeschaut haben und freuen uns auf die nächste Gelegenheit, mit euch ins Gespräch zu kommen. ▮

RUN4RESPECT

Gemeinsam für mehr Respekt

Thomas Ertel



Foto: GdP-Direktionsgruppe Hannover

Das Team der GdP-Direktionsgruppe Hannover setzt ein Zeichen: Wie schon im Vorjahr, liefen knapp 1.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer am 25. August beim „Run4Respect“-Lauf gemeinsam durch Hannovers Innenstadt – für mehr Respekt gegenüber Polizei, Feuerwehr, Rettungsdienst sowie medizinischem und pflegerischem Personal.

Unter dem Motto „Stopp Gewalt gegen Einsatzkräfte“ führte die vier Kilometer lange Strecke vom Platz der Menschenrechte durch die Innenstadt. Mit einer bewusst moderaten Geschwindigkeit konnten auch weniger geübte Läuferinnen und Läufer teilnehmen. Blaue Kleidung und Accessoires machten die Solidarität zusätzlich sichtbar.

Besonders erfreulich: Die Startgebühr von vier Euro kam vollständig der Kinderklinik „Auf der Bult“ zugute. Damit verband der Run4Respect sportliche Bewegung mit einem wichtigen gesellschaftlichen Anliegen und sozialem Engagement. ▮

Anzeige

Bitte einbauen:
Anzeige GdP-Plus Partner
210 mm B x 52 mm H, 4c



Foto: GdP / Günter Kaufmann

Ehrungen und Verabschiedungen

GdP-KREISGRUPPE SELB

50 Jahre in der GdP

Günter Kaufmann

Im Rahmen der JHV der GdP-Kreisgruppe Selb wurde Winfried Hechtfischer für 50-jährige Mitgliedschaft in der Gewerkschaft der Polizei geehrt.

Winfried „Wini“ Hechtfischer, Jahrgang 1958, kann auf eine lange und abwechslungsreiche berufliche wie gewerkschaftliche Laufbahn zurückblicken. Bereits vor seinem Wechsel zur GdP war er Mitglied der ÖTV. Im Jahr 1993 trat er als grenzpolizeiliche Unterstützungskraft in den damaligen Bundesgrenzschutz, die heutige Bundespolizei, ein und schloss sich der GdP an. Nach seiner Ausbildung in Bayreuth führte ihn sein Weg zunächst zur Grenzschutzstelle Rehau und nach deren Umstrukturierung zum Bundespolizeirevier Hof.

Auch über seine festen Dienststellen hinaus stellte sich Wini immer wieder neuen Aufgaben. Sechs Monate absolvierte er an der Sprachenschule in Hürth; drei weitere, jeweils zweiwöchige Aufenthalte führten ihn an die Sprachenschule im tschechischen Holešov. Hinzu kamen eine einwöchige Abordnung zur Unterstützung an der Westgrenze sowie mehrere Einsätze in München – unter anderem im Wachdienst, während der Fußball-Weltmeisterschaft, bei Castor-Transporten und im Zusammenhang mit SB 15. Diese vielfältigen Stationen stehen beispielhaft für seine Einsatzbereitschaft, seine Verlässlichkeit und seine Offenheit gegenüber neuen Herausforderungen. Lieber Wini, zu deinem 50. Jubiläum gratulieren wir dir von Herzen. Wir danken dir für deine jahrzehntelange Treue und wünschen dir für die Zukunft alles Gute, vor allem Gesundheit und noch viele schöne Jahre im Kreis unserer Gemeinschaft.

Auf dem Foto zu sehen von links nach rechts: Daniel Meyer, Winfried Hechtfischer, Stefan Eckl. ∎

GdP-KREISGRUPPE POTSDAM

25 Jahre Treue zur GdP

Natalie Jacob

Unser langjähriges Mitglied Ludwig Weiß wurde für 25 Jahre Treue in der GdP geehrt. Freudestrahlend nahm er im Rahmen der Fraktionssitzung seine Urkunde von Lutz Birke, dem Vorsitzenden der GdP-Kreisgruppe Potsdam, entgegen.

Gerne erzählt Ludwig von alten Zeiten, welche bis heute die Außenstelle des Präsidiums geprägt haben: Schwandorf war sehr betroffen von den drei Reformen des BGS und wurde dreimal geschlossen. Nur durch die großartige Arbeit der Personalvertretungen und Gewerkschaften, insbesondere der GdP, konnte bis heute der Standort gehalten und ausgebaut werden. Dies hat sich nachhaltig in das Gedächtnis der Mitarbeiter eingebrannt.



Foto: GdP-Kreisgruppe Potsdam

Das Vertrauen zur GdP und zur Personalvertretung ist über Jahrzehnte entstanden und gewachsen und allen ein besonders wertvolle Gut. Umso wichtiger ist es, dieses Vertrauen immer zu beweisen und auch zu stärken, zu pflegen und der Zeit anpassend weiter zu entwickeln.

Auch Natalie Jacob, die Vorsitzende der GdP-Direktionsgruppe Präsidium, bedankt sich ganz herzlich bei Ludwig Weiß für seine hervorragende Arbeit. ∎

GdP-KREISGRUPPE BAD BERGZABERN

40 Jahre Mitglied

Michael Koch-Erlenwein

Im September konnte der GdP Kreisgruppenvorsitzende Falco Engel unser langjähriges GdP-Mitglied Peter Arnold für 40 Jahre GdP Mitgliedschaft ehren.

Wie in Bad Bergzabern üblich wurde die Ehrung mit einer guten Flasche Wein aus der Südpfalz gekrönt. Des weiteren gab es einen Gutschein von der OSG, welche der Waffenwart Peter Arnold gerne für GdP-Werbemittel in der Waffenkammer und somit für unsere Kolleginnen und Kollegen vor Ort, nutzen möchte.

Peter Arnold war bei den Personalratswahlen als Wahlleiter tätig und hat mit seiner ständigen Unterstützung die GdP in Bad Bergzabern weit voran gebracht.

Falco Engel bedankte sich ausdrücklich bei Peter für die langjährige Treue und professionelle Unterstützung.

Im Anschluss an die Ehrung wurde noch in gemütlicher Runde über die letzten Jahrzehnte in der Kreisgruppe und im Standort Bad Bergzabern geplaudert. ∎



Foto: GdP / Michael Koch-Erlenwein

DP – Deutsche Polizei
Bundespolizei | Zoll

ISSN 0949-2836

Geschäftsstelle
Forststraße 3a, 40721 Hilden
Telefon (0211) 7104-0
Telefax (0211) 7104-555
www.gdp-bundespolizei.de

Adress- und Mitgliederverwaltung:
Zuständig sind die jeweiligen Geschäftsstellen der Landesbezirke.

Redaktion
Simone Krummen (V.i.S.d.P.)
Forststraße 3a, 40721 Hilden
Telefon (0211) 7104-0
info@gdp-bundespolizei.de

Saskia Galante
Telefon (0211) 7104-514
galante@gdp-bundespolizei.de

Die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität aller Inhalte trotz sorgfältiger Prüfung ohne Gewähr. Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Artikel gekürzt und redigiert zu veröffentlichen. Namentlich gekennzeichnete Artikel stehen in der Verantwortung des Autors. Nachdruck und Verwertung, ganz oder teilweise, nur mit expliziter Genehmigung.